

TECHNISCHES MERKBLATT

Servofix SLA

SuperLeichtAusgleich

- zweikomponentiges System, zum Erstellen einer Leicht-Ausgleichsschicht
- schnell erhärtend und schnell trocknend
- hohe Ergiebigkeit
- sehr geringes Flächengewicht
- zementgebunden
- maschinell verarbeitbar, z.B. mit Maschinen wie Putzmeister Mixokret oder PFT Multimix



BESCHREIBUNG

Servofix SLA ist eine zweikomponentige Leicht-Ausgleichsschicht, die im Verbund mit dem Untergrund eingebaut wird. Sie wird aus der Komponente A Bindemittel und der Komponente B Leichtzuschlag hergestellt. Der Einsatz ist bis Kategorie B2 möglich, nach DIN EN 1991-1-1/NA:2010-2. Die Mindestschichtdicke ist abhängig von der Verkehrslast:

bis 2,0 kN/m² mindestens 15 mm

von 2,0 kN/m² bis 3,5 kN/m² mindestens 20 mm

In Bereichen mit einer Verkehrslast bis zu 1,5 kN/m² kann das **Kiesel Entkoppelungsgewebe** eingesetzt werden. Zur Verarbeitung empfehlen wir Zwangsmischer wie Putzmeister Mixokret oder Multimix von PFT. Kleine Mengen lassen sich auch mit einem Rührgerät im Mörtelbottich anmischen.

Servofix SLA kann in Verbindung mit einer AIV in den WEK bis W2-I eingesetzt werden.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss trocken, fest und tragfähig vorliegen. Randdämmstreifen an aufgehenden Bauteilen anbringen. Den Untergrund mit **Okatmos® EG 20**, **Okatmos® DSG** oder **Okatmos® UG 30** grundieren. Saugfähige Untergründe können auch mit **Okatmos® GG**, **Okatmos® GGS** oder **Okamul SP** grundiert werden.

Unmittelbar nach Trocknung der Grundierung eine Haftschrämme aus **Servofix SLA** angemischt mit 27% Anmachwasser mit Quast oder Besen gleichmäßig auftragen.

Holzdielen und Spanplatten mit **Okatmos® UG 30** oder **Okatmos® DSG** grundieren. Sie müssen gut befestigt sein, dürfen sich nicht gegeneinander bewegen und sind ggf. nachzuschrauben. Ein Durchbiegen bedingt durch große Lasten vermeiden.

Durch entsprechende Randdämmstreifen oder Sockelleisten mit eingestanzten Lüftungsschlitzten für eine permanente Unter-/Hinterlüftung des Holzbodens sorgen.

VERARBEITUNG

Bindemittel **Komponente A** im Gewichts-Verhältnis 2 : 1 mit **Komponente B** (ca. 25 kg **Komponente A** auf ca. 13 kg **Komponente B**) im Zwangsmischer, beispielsweise Putzmeister Mixokret mit Gegenmischflügel oder in Kombination PFT Multimix mit PFT HM 24, trocken vormischen. Anschließend ca. 25% Anmachwasser (bezogen auf den Bindemittelanteil) zugeben und homogen vermischen.

Beim Anmischen von Teilmengen das Bindemittel erst mit ca. 25% Anmachwasser anrühren und anschließend die entsprechende Menge Leichtfüllstoff zugeben.

Servofix SLA auf die noch frische Haftschrämme ausbringen, verteilen, verdichten und abziehen. Sofort Oberfläche mit einer Glättkelle nachglätten und verdichten.

Wenn begehbar (nach ca. 5 Stunden), **Kiesel Entkoppelungsgewebe**, Dämmplatten **Okaphone 4, 9** oder **15** mit **Servoflex K-Schnell SuperTec**, **Servoflex 5 royal** oder **Servoflex-Trio-SuperTec** gemäß den Angaben im technischen Merkblatt verlegen. Alternativ mit **Servoplan Ki 150** in Verbindung mit **Kiesel Armierungsfasern** abspachteln (Mindestschichtdicke 3 mm bis max. 10 mm).

Nach Begehbarkeit der **Okaphone** Platten oder des **Kiesel Entkopplungsgewebes** die Oberbeläge wie keramische Fliesen und Platten oder Naturwerksteinbeläge mit dem entsprechend geeigneten Kiesel-Verlegewerkstoff fest im Verbund verlegen.

Für die Aufnahme von Textil-, PVC-, Kautschuk- oder Linoleum-Belägen **Servofix SLA** mind. 3,0 mm bis max. 5,0 mm mit **Servoalpha AF 1000** oder **Servofix FG** in Verbindung mit dem **Kiesel Ki 891 Fasergelege** abspachteln. Bei Verwendung von **Kiesel Armierungsfasern** ist eine Schichtdicke von 3 bis 10 mm möglich. Zwei- oder dreischichtiges Fertigparkett ausschließlich direkt auf **Okaphone 4, 9** oder **15** mit **Bakit PU-P** oder **Bakit EK neu** verkleben.

Beim Verlegen von Parkett und elastischen Belägen ist vor dem Verlegen der **Okaphone** Dämmplatten eine Trocknungszeit von ca. 12 Stunden einzuhalten.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Anwendungsgebiet	innen, an Bodenflächen
Schichtdicke	min. 15 mm - max. 100 mm in Abhängigkeit zur Art des Untergrundes
Konsistenz	erdfeucht/plastisch
Mischungsverhältnis	2 Gew.-Teile Komp. A : 1 Gew.-Teil Komp. B (1 Sack Kiesel Komp. A : 1 Sack Komp. B) bei Teilmengen: 1 Raumteil Komp. A : 3 Raumteile Komp. B
Wasserbedarf	ca. 25 % (6,25 l/25 kg Sack)
Verarbeitungszeit*	ca. 60 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrund)
Begehrbar*	nach ca. 5 Stunden
Belegbar*	unter keramischen Belägen: nach Begehrbarkeit unter textilen Belägen, PVC-/CV-Belägen, Gummi, Linoleum, Kork und Parkett (nur Fertigparkett): nach 12 Stunden
Belastbar*	nach ca. 24 Stunden
GISCODE	ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613
Lagerung	trocken lagern, ca. 6 Monate lagerfähig (Komponente A)

* Bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.

VERBRAUCH

ca. 7,0 kg/m² je cm Schichtdicke

Verbrauch Bindemittel für die Haftschrämme: 1,5 kg/m²

REINIGUNG

Werkzeug umgehend mit Wasser reinigen.

VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

Beschreibung	Artikelnummer	EAN
Komponente A in 25 kg Papiersack	42038	4015705420387
Komponente B in 12,5 kg (60 Liter) Kunststoffbeutel	42039	4015705420394

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 04.09.2024/ag